Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 21 (1934)
Heft: 11

Artikel: Postamt-Umbau in Köln
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-86565

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

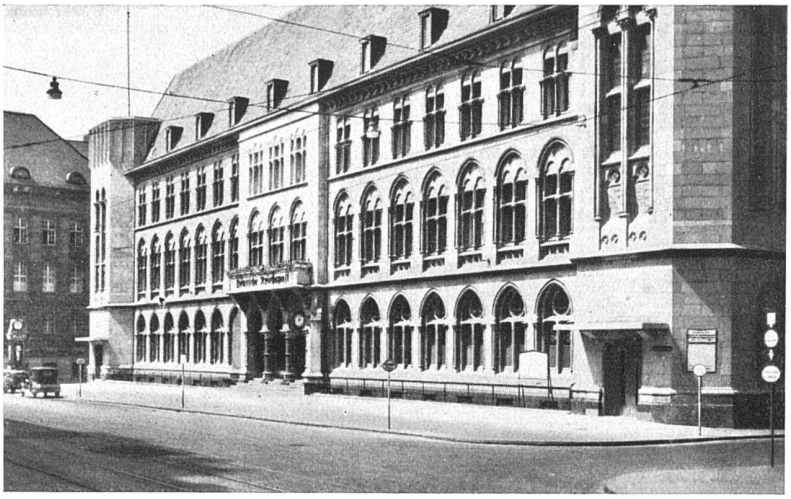
Download PDF: 27.07.2025

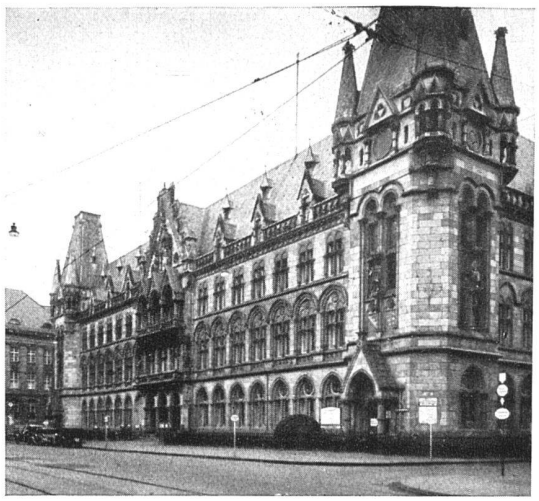
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Postamt-Umbau in Köln

an der Strasse «bei den Dominikanern», ausgeführt von der Oberpostdirektion Köln der Deutschen Reichspost

Das in den Jahren 1889—1893 errichtete, mit Sandstein verkleidete Gebäude hatte durch Verwitterung stark gelitten. Wie das «Zentralblatt der Bauverwaltung» sagt, dem wir die Abbildungen verdanken, war «nicht das Streben nach Anpassang an die schlichten Bauformen, die heute als modern empfunden werden, für diese Aenderung massgebend, sondern allein die Unzulänglichkeit des verwendeten Steinmaterials». Aehnlich wie in Zürich wurde eine lange korridorartige, nur einseitig von Schaltern bediente Schalterhalle in einen mehr rechteckigen Raum verwandelt, der auf drei Seiten Schalterwände besitzt. Der Umbau ist ausführlicher publiziert im «Zentralblatt der Bauverwaltung» Heft 53/54 vom 13. Dezember 1933, Seite 629—652.

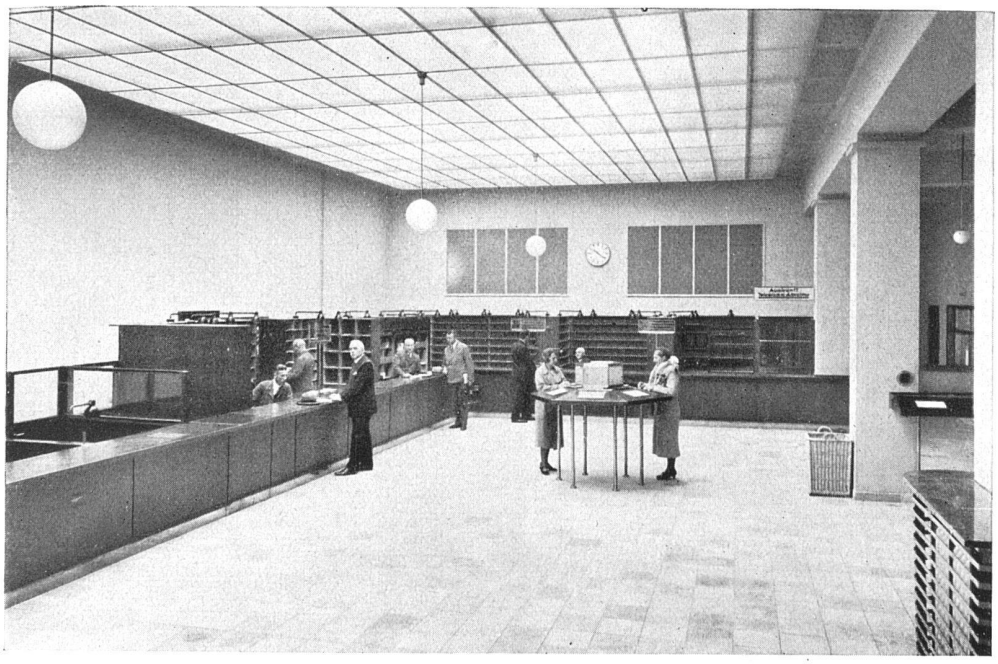




oben: Ansicht nach dem Umbau

Mitte links: Schalterhalle vor dem Umbau

Mitte rechts: Fassade vor dem Umbau



Transformation d'un hôtel des Postes à Cologne

Die neue Schalterhalle. Hier dürfte aber doch ein gewisses, sehr lobenswertes Streben nach moderner Einfachheit massgebend gewesen sein, und nicht bloss der morsche Sandstein?